





Zahl der stellungsfesten Handlungsangestellten ist — namentlich der älteren — so wachsend, dass man angesichts des Ergebnisses der Erhebung bei unserer Stellensmittlung, wenn von gegnerischer Seite noch jetzt in öffentlichen Versammlungen und in Zeitungen die Behauptung aufgestellt wird, dass in Deutschland Jahr aus Jahr ein 12 000 Handlungsgehilfen beschäftigungslos seien.

Der Bezirksverein in Aschaffenburg hielt gestern Abend seine Monatsversammlung im Kramer'schen Lokale am Zimmerplatz ab. Den ersten Gegenstand der Besprechung bildete wieder einmal das Schmerzenskind der Aschaffenburger, die Verordnung der städtischen Polizeiverwaltung vom 10. Dezember 1896, betreffend die Velleitung der Senz- und Abortgruben.

Die am Sonntag bei dem Fallfest des Vereins der Berliner Presse ausgetragene Damenpende enthielt u. A. folgenden Beitrag:  
**Die Alte.**  
Von Ernst v. Wildenbruch.

Das junge Volk ist zum Tanze aus. Die Muhle, die alte, sitzt einsam zu Haus. Es denkt ihrer Niemand; jung Volk ist heiter: Sie hat ihren Dien, was braucht sie noch weiter. Die Alte lacht, wie Musik erklingt, Wie die Dielen kracht und der Tanz sich schwingt. Die Gedanken geh'n, die Gedanken wandern In alte Zeiten, vor einem zum Andern. Da ist's, als hörte die Thüre sie geh'n, Als käm' es geschlichen auf leisen Zehn. Es weht wie ein Hauch, es rührt ihr die Wand, Vor ihr steht Siner, den nicht sie gekannt. Der manchmal, so manchmal zum Tanz sie erlesen. Als Beide sie jung und voll Liebe gewesen.

Der Mann wird es so wunderbar, Wie niemals im Leben ihr, niemals war. — Musik ist zu Ende, der Tanz ist aus, Jung Volk kommt heim, jung Volk kommt nach Haus. „Da sitzt ja die Alte im Reihnstuh noch immer, Am kalten Ofen, im bunten Zimmer! Sie zünden die Kerze, sie schlagen Licht — Wie sie lächelt im Schlaf, wie so leicht ihr Gesicht!“ — Sie wollen sie wecken — Niemand sie weckt. Sie stehen erstaunt — sie stehen erschreckt. „Derweile wir tanzten, derweile wir sprangen, Sit die Muhle, die alte, sterben gegangen.“

**Velleitung der Patti.** (Einfame Menschen.)  
Vor wenigen Tagen ist, wie berichtet, Nicolini, der Gatte der Abolina Patti, der selbst einmal ein berühmter Sänger gewesen, gestorben. Dies gab den Anlaß, daß zum ersten Male seit vielen Jahren von ihm gesprochen wurde.

**Bellevue-Theater.**  
Trotz des Unwetters, welches gestern Abend herrschte, hatte das Gastspiel der Schierseer das Theater gefüllt, denn die ländlichen Künstler brachten eine Novität: „Der Georgthaler“, ein Volksstück nach Maximilian Schmidt's gleichnamiger Erzählung.

**Aus den Provinzen.**  
**Swinemünde, 31. Januar.** Am gestrigen Sonntag ist der zur Rheterei W. Kunstmann in Swinemünde gehörige Dampfer „California“, Kapit. Gollin, bei Havel (unter Vornholm) auf Strand gelaufen. Der Dampfer war mit einer Ladung Baumwolle von Lütke nach Neval bestimmt.

**Gerechtigkeitszeitung.**  
— Die Sparbarkeit der Eisenbahnverwaltung trat wieder in einer Gerichtsverhandlung zu Tage. Vor der Strafkammer in Paderborn klagte ein Heizer und ein Reserve-Hilfsweihensteller wegen „Gefährdung eines Eisenbahntransports“, weil im September v. J. ein von dem Heizer geführter Zug über das Ziel hinausgefahren war, wobei der Reserve-Hilfsweihensteller die Bremse bediente. Beide wurden dem Antrage des Vertheidigers entsprechend kostenlos freigesprochen.

**Arztliche Zeitungen.**  
Der Heizer hat bereits vor 11 Jahren seine Prüfung bestanden, ist noch gerichtlich unbestraft und noch immer Heizer. Der „Reserve-Hilfsweihensteller“ ist eigentlich ein Mottenerbeiter, der gelegentlich als Weihensteller verwendet wird und zu dem Zwecke ein sog. „formloses Examen“ gemacht hat. Als Heizer hat auf dem Zuge ein noch nicht geprüfter Hilfsheizer Dienst.

**Kunst und Wissenschaft.**  
Die am Sonntag bei dem Fallfest des Vereins der Berliner Presse ausgetragene Damenpende enthielt u. A. folgenden Beitrag:  
**Die Alte.**  
Von Ernst v. Wildenbruch.

Das junge Volk ist zum Tanze aus. Die Muhle, die alte, sitzt einsam zu Haus. Es denkt ihrer Niemand; jung Volk ist heiter: Sie hat ihren Dien, was braucht sie noch weiter. Die Alte lacht, wie Musik erklingt, Wie die Dielen kracht und der Tanz sich schwingt. Die Gedanken geh'n, die Gedanken wandern In alte Zeiten, vor einem zum Andern. Da ist's, als hörte die Thüre sie geh'n, Als käm' es geschlichen auf leisen Zehn. Es weht wie ein Hauch, es rührt ihr die Wand, Vor ihr steht Siner, den nicht sie gekannt. Der manchmal, so manchmal zum Tanz sie erlesen.

Als Beide sie jung und voll Liebe gewesen. „Dein Haar ist ja blond, deine Wangen ist roth, Und bist doch gealtert und lange tot.“ Ein Licht um dich her, und im Auge ein Glanz, Als wolkst mich noch einmal führen zum Tanz! Da lächelt so süß er und beugt sich hernieder, Als wolk' er ein Straußchen ihr stecken aus Wieder.

Der Mann wird es so wunderbar, Wie niemals im Leben ihr, niemals war. — Musik ist zu Ende, der Tanz ist aus, Jung Volk kommt heim, jung Volk kommt nach Haus. „Da sitzt ja die Alte im Reihnstuh noch immer, Am kalten Ofen, im bunten Zimmer! Sie zünden die Kerze, sie schlagen Licht — Wie sie lächelt im Schlaf, wie so leicht ihr Gesicht!“ — Sie wollen sie wecken — Niemand sie weckt. Sie stehen erstaunt — sie stehen erschreckt. „Derweile wir tanzten, derweile wir sprangen, Sit die Muhle, die alte, sterben gegangen.“

**Auf dem Schlosse der Patti.** (Einfame Menschen.)  
Vor wenigen Tagen ist, wie berichtet, Nicolini, der Gatte der Abolina Patti, der selbst einmal ein berühmter Sänger gewesen, gestorben. Dies gab den Anlaß, daß zum ersten Male seit vielen Jahren von ihm gesprochen wurde.

**Bellevue-Theater.**  
Trotz des Unwetters, welches gestern Abend herrschte, hatte das Gastspiel der Schierseer das Theater gefüllt, denn die ländlichen Künstler brachten eine Novität: „Der Georgthaler“, ein Volksstück nach Maximilian Schmidt's gleichnamiger Erzählung.

**Aus den Provinzen.**  
**Swinemünde, 31. Januar.** Am gestrigen Sonntag ist der zur Rheterei W. Kunstmann in Swinemünde gehörige Dampfer „California“, Kapit. Gollin, bei Havel (unter Vornholm) auf Strand gelaufen. Der Dampfer war mit einer Ladung Baumwolle von Lütke nach Neval bestimmt.

men in der Gesamtheit: von zwei Millionen Franks erprekte. Zahlreiche Aristokraten, Deputirte und hochgestellte Damen sind in die Affäre verwickelt.  
**Börsen-Vericore.**  
**Stettin, 1. Februar.** Wetter: Regnig. Temperatur + 4 Grad Reaumur. Barometer 764 Millimeter. Wind: SW. Spiritus per 100 Liter a 100 Prozent loco 70er 40,30 bez.

**Berlin, 1. Februar.** In Getreide zc. fanden keine Notierungen statt. Spiritus loco 70er amtlich 41,20, loco 50er amtlich 60,50.  
**London, 1. Februar.** Wetter: Windig.  
**Berlin, 1. Februar. Schlusssource.**

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Weiss Confect', 'Süßholzwurzel', 'Wurmkugeln', 'Schlangenschwanz', 'Südsee-Waizen', 'Holländische Waizen', etc.

**Mischte Nachrichten.**  
— Was hat die Berliner Stadtbahn gekostet? Diese Frage ist mit nachstehenden Zahlenangaben zu beantworten: Die Kosten der ganzen 12 1/2 Meter langen und 318 Meter östlich der Fruchtstraßenunterführung beginnenden und bis zum Bahnhof Charlottenburg reichenden Strecke haben ca. 75 000 000 Mark betragen; hiervon entfallen auf die eigentliche Bauausführung 39 886 000 Mark, auf den Grunderwerb 35 199 000 Mark, letztere Summe ermäßigt sich durch Rückverkauf von Restgrundstücken noch um 8 000 000 Mark.

**Eisenach, 31. Januar.** Ein orkanartiger Sturm hat in der bewaldeten Nacht das westliche Thüringen durchbraut; nähere Nachrichten über angerichtete Schäden stehen noch aus.  
**Dresden, 31. Januar.** Das „Dresd. J.“ meldet: Aus dem Bahnhof Chemnitz überfuhr der heute Vormittag 10 Uhr 19 Minuten von Leipzig ein Schnellzug 774 das Gleisende des neuen Leipziger Bahnhofs um etwa fünf Meter. Hierbei sprang die Lokomotive etwa einen Meter in das unmittelbar anstossende Postdienstgebäude hinein und zerstörte die darin befindliche Aukunmtatoren-Einrichtung.

**Leipzig, 1. Februar.** Der Ort an der Döhlgraben im Westphal-Fabrik Zeh, ab, wobei zugleich Feuer ausbrach. Dasselbe konnte schnell durch die verstärkte Thätigkeit der Feuerwehrgesellschaft werden. Im Schloßpark sowohl, wie im Sturgarten, sind arge Verwüstungen durch den Sturm verurteilt worden. In der Stadt sind viele Kamine und Häusernmauern eingestürzt.  
**Graz, 31. Januar.** Heute fand in Marburg (Drau) ein Duell zwischen dem Dragoner-Oberleutnant Welscher von Piberan und dem Mediziner Atteneder statt.

**Sachsen (Ranton Wallis), 31. Januar.** Das benachbarte Dorf Mandogne wurde heute vom Feuer bei heftigem Winde in weniger als einer Stunde völlig zerstört. 150 Schuppen und Wohnungen sind von den Flammen vernichtet, nur wenig Eigentum ist gerettet.

**Brüssel, 28. Januar.** Im ganzen Bezirke Tournai herrscht eine hochgradige Erregung. Der Notar und Bürgermeister von Leuze, H. Raay, ein Mann von 70 Jahren, hat seine Zahlungen eingestellt, der Zehobertrag übersteigt nach seinen Angaben zwei Millionen Franks.

**Paris, 31. Januar, Nachm. Kohzucker (Schlussbericht).** Weizen fallend, 88% loco 28,00 bis 28,50. Weizen Zucker, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Januar 30,57, per Februar 31,00, per März-Juni 31,62, per Mai-August 32,00.  
**Paris, 31. Januar, Nachm. Getreide-markt (Schlussbericht).** Weizen fallend, per Januar 28,65, per Februar 28,60, per März-April 28,45, per März-Juni 28,35. Roggen ruhig, per Januar 17,85, per März-Juni 17,85. Weizen fallend, per Januar 60,50, per Februar 60,95, per März-April 61,10, per März-Juni 60,50. Hafer ruhig, per Januar 52,50, per Februar 52,50, per März-April 53,00, per Mai-August 53,50. Spiritus fest, per Januar 43,75, per Februar 43,75, per März = April

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Weiss Confect', 'Süßholzwurzel', 'Wurmkugeln', 'Schlangenschwanz', 'Südsee-Waizen', 'Holländische Waizen', etc.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like '3% Frans. Rente', '5% Ital. Rente', 'Rortingien', 'Rortingiesische Tabakfabrik', etc.

**Paris, 31. Januar, Nachmittags. (Schluss-sourc.)** Wetter: Besser. 3% Frans. Rente 103,32, 5% Ital. Rente 94,05, Rortingien 20,30, Rortingiesische Tabakfabrik 480,00, etc.

**Samburg, 31. Januar, 6 Uhr Abends.** (Telegramm der Hamburger Firma Josowich u. Co., Hamburg.) st. affee good average Santos per März 30,00, September 31,00, Watt.  
**Samburg, 31. Januar, 6 Uhr Abends.** Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Josowich u. Co., Hamburg.) Milben-Kohzucker 1. Produkt Basis 88% frei an Bord Hamburg per März 9,15, per August 9,55, per Oktober-Dezember 9,52 1/2. Defauptet.  
**Bremen, 31. Januar.** (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum (Offizielle Notierung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 4,95 B. Schmalz fest. Wilcox 27 Pf., Armour shield 27 1/4 Pf., Cudahy 28 1/2 Pf., Choice Grocery 28 1/2 Pf., White label 28 1/2 Pf. Spect fest. Short clear midbl. loco 27 Pf. — A is stetig.  
**Wien, 31. Januar, Vorm. 11 Uhr.** Pro duktenmarkt. Weizen loco matt, per Frühjahr 11,73 G., 11,74 B., per September 9,33 G., 9,34 B. Roggen per Frühjahr 8,55 G., 8,57 B. Hafer per Frühjahr 6,30 G., 6,32 B. Mais per Mai-Juni 5,23 G., 5,24 B. Kohlraps loco — G., — B. Wetter: Regen.  
**Amsterdam, 31. Januar, Nachm. Getreidemarkt.** Weizen auf Termine und, per März 221,00, per Mai 218,00. Roggen loco sehr fest, do. auf Termine und, per März 133,00, per Mai 130,00, per Juli 127,00. Hafer loco 28,00, per Mai 25,87, per September-Dezember —, per Herbst —.

**Amsterdam, 31. Januar.** Sava-Kaffee good ordinary 34,00.  
**Amsterdam, 31. Januar.** Bancazinn 38,00.  
**Antwerpen, 31. Januar.** Getreidemarkt. Weizen ruhig, Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste fest.  
**Antwerpen, 31. Januar, Nachmittags 2 Uhr.** Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raffinirtes Lype weiß loco 14,00 bez. u. B., per März-April 14,00 B. Ruhig.  
**Schmalz** per Januar 60,00. **Mars-garine.**

**Paris, 31. Januar, Nachm. Kohzucker (Schlussbericht).** Weizen fallend, 88% loco 28,00 bis 28,50. Weizen Zucker, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Januar 30,57, per Februar 31,00, per März-Juni 31,62, per Mai-August 32,00.  
**Paris, 31. Januar, Nachm. Getreide-markt (Schlussbericht).** Weizen fallend, per Januar 28,65, per Februar 28,60, per März-April 28,45, per März-Juni 28,35. Roggen ruhig, per Januar 17,85, per März-Juni 17,85. Weizen fallend, per Januar 60,50, per Februar 60,95, per März-April 61,10, per März-Juni 60,50. Hafer ruhig, per Januar 52,50, per Februar 52,50, per März-April 53,00, per Mai-August 53,50. Spiritus fest, per Januar 43,75, per Februar 43,75, per März = April

**Brüssel, 28. Januar.** Im ganzen Bezirke Tournai herrscht eine hochgradige Erregung. Der Notar und Bürgermeister von Leuze, H. Raay, ein Mann von 70 Jahren, hat seine Zahlungen eingestellt, der Zehobertrag übersteigt nach seinen Angaben zwei Millionen Franks.

**Paris, 31. Januar, Nachm. Kohzucker (Schlussbericht).** Weizen fallend, 88% loco 28,00 bis 28,50. Weizen Zucker, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Januar 30,57, per Februar 31,00, per März-Juni 31,62, per Mai-August 32,00.  
**Paris, 31. Januar, Nachm. Getreide-markt (Schlussbericht).** Weizen fallend, per Januar 28,65, per Februar 28,60, per März-April 28,45, per März-Juni 28,35. Roggen ruhig, per Januar 17,85, per März-Juni 17,85. Weizen fallend, per Januar 60,50, per Februar 60,95, per März-April 61,10, per März-Juni 60,50. Hafer ruhig, per Januar 52,50, per Februar 52,50, per März-April 53,00, per Mai-August 53,50. Spiritus fest, per Januar 43,75, per Februar 43,75, per März = April

43,75, per Mai-August 43,00. — Wetter Nebelrig.  
**Sava, 31. Januar, Vorm. 10 Uhr 30 Min.** (Telegramm der Hamburger Firma Josowich u. Co.) Kaffee good average Santos per März 37,00, per Mai 37,25, per September 38,00. Raum behauptet.  
**London, 31. Januar.** 96proz. Java zu e 16,75, ruhig. Milben-Kohzucker loco 9,12 ruhig. Centrifugal —.  
**London, 31. Januar.** An der Kasse 1 Weizenladung angeboten.  
**London, 31. Januar.** Kupfer. Chibars good ordinary brands 49 Ltr. 2 Sh. 6 d. Zinn (Straits) 63 Ltr. 2 Sh. 5 d. Zinn 18 Ltr. — Sh. — d. Blei 12 Ltr. 10 Sh. — d. Roheisen. Mixed numbers warrant 45 Sh. 9 d.

**London, 31. Januar, Nachm. 2 Uhr.** Getreidemarkt. (Schluss.) Sämtliche Getreidearten ruhig, Preise unverändert. Schwimmender Weizen ruhiger, mehr Angebot.  
**London, 31. Januar, Nachm. 2 Uhr.** Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22 901, Gerste 4685, Hafer 20 614 Quarters.  
**Glasgow, 31. Januar, Nachm. Kohzeisen (Schluss.)** Mixed numbers warrant 45 Sh. 8 1/2 d. Warrants middlesborough III. 40 Sh. 6 1/2 d.  
**Newyork, 31. Januar.** (Anfangskource.) Weizen per Mai 97,00. Mais per Mai 34,12.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 'Baumwolle in Newyork', 'do. Lieferung per Februar', 'do. Lieferung per April', etc.

**Chicago, 31. Januar.** Weizen flau, per Januar 105,12, 109,00, per Februar 103,12, 108,50, per März 103,12, 105,12, per Mai 96,12, 98,50. Kaffee Rio Nr. 7 loco 6,25, per Februar 5,60, 5,65, per April 5,70, 5,80. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,95 4,00. Mais flau, per Januar 34,37, 34,87, per März 33,87, 34,37. Kupfer 11,00. Zinn 13,80. Getreidefracht nach Liverpool 3,25.

**Wollberichte.**  
**London, 31. Januar.** Wollanktion. Tendenz fest, Preise behauptet.  
**Bradford, 31. Januar.** Wolle ruhig aber stramm. Alpaka unverändert, Garne ruhig. In Stoffen für Amerikaner besserer Begehr.

**Wasserstand.**  
\* Stettin, 1. Februar. Im Neber 5,92 Meter = 18' 11".

**Telegraphische Depeschen.**  
**Brüssel, 1. Februar.** Die Kongoregierung beschloß den Bau einer zweiten großen Kongoeisenbahn, deren Kosten auf hundert Millionen veranschlagt sind.  
**Paris, 1. Februar.** Der Untersuchungsrichter Bertulus hat gestern den Major Esterhazy und Frau Voulauch betriebs des dem Major zugeschriebenen Briefes, in welchem die Rede von „Man“ ist, verhört. Bertulus hat von Major Esterhazy erhalten, welche auf den mit „Dito“ unterzeichneten Brief, der vom Geheim-agenten Le Mercier herrührt, Bezug haben.  
**Rom, 1. Februar.** In der gestrigen Kammerung wurde die Regierung um Auffklärung darüber ersucht, welche Aktion die italienische Botschaft in Paris in der Affäre Dreifuss entfaltet habe. In Vertretung des Ministers des Innern erweiterte Unterrichtsminister Bonin, die Dreifussangelegenheit sei eine innere französische, in welche sich keine fremde Macht einmischen könne. Bezüglich einer etwa geplanten Vorladung des italienischen Militärattachés werde sich die Regierung erst schlüssig machen. Im übrigen erklärte der Regierungsvorsteher aufs lächelnde, daß weder der Militärattaché noch irgendwelches andere Mitglied der Botschaft jemals mit Dreifuss Beziehungen gehabt habe. Die Kammer nahm diese Erklärung mit lebhaftem Beifall an. Der offiziöse „Stadio“ zufolge ist die Kandidatur des Prinzen Georg von Griechenland noch von keiner Macht offiziell vorgeschlagen worden.

**London, 1. Februar.** Eine offiziöse Note sagt in Bezug auf die Angelegenheit des ägyptischen Ostens, daß China Makregeln getroffen habe, um der deutschen Flotte in Sinaidjan und der russischen Flotte in Port Arthur die Ueberwinterung zu erleichtern. In Bezug auf die Gerüchte, daß ein englisch-japanischer Feldzug für mögliche Fälle ausgearbeitet sei, sagt dieselbe Note, daß die Generalfälle beider Länder niemals über einen solchen Plan verhandelt haben.  
**London, 1. Februar.** Aus Sewastopol berichtet „Daily Graphic“, daß der russische Kaiser in Konstantinopel seinen Entschluß bekannt machen lassen, neue Niedermegelungen von Armeniern nicht mehr dulden zu wollen.

**Athen, 1. Februar.** In Thessalien fanden, wie von anderer Seite ebenfalls gemeldet, in den letzten Tagen blutige Zusammenstöße zwischen türkischen Truppen und der griechischen Bevölkerung statt wegen angeblicher unrechtmäßiger Kontributionen seitens der Türken. Die türkischen Truppen besetzten viele neutrale Dörfer, massakrirten die Einwohner derselben und brannten die Häuser nieder. Der griechische Vertreter in Konstantinopel hat von der Regierung die telegraphische Weisung erhalten, sowohl bei der Sperte als bei dem Vorkommnisse der anderen Mächte energisch zu protestieren.

**Paris, 31. Januar, Nachm. Getreide-markt (Schlussbericht).** Weizen fallend, per Januar 28,65, per Februar 28,60, per März-April 28,45, per März-Juni 28,35. Roggen ruhig, per Januar 17,85, per März-Juni 17,85. Weizen fallend, per Januar 60,50, per Februar 60,95, per März-April 61,10, per März-Juni 60,50. Hafer ruhig, per Januar 52,50, per Februar 52,50, per März-April 53,00, per Mai-August 53,50. Spiritus fest, per Januar 43,75, per Februar 43,75, per März = April